

Hemsbach

# extra

Mittwoch, 1. September 2010



## Emotionaler Abschied

Die Leiterin des Hemsbacher Kindergartens St. Laurentius, Gudrun Burkert, wurde jetzt von zahlreichen Kindern verabschiedet. Zuvor wurde sie in einer weißen Stretch-Limousine inklusive Chauffeur abgeholt.

Seite 2

# Pompöser und herzlicher Abschied

HEMSBACH. Kinder und Eltern stehen Spalier. Jeder hält eine Blume nach oben. Es entsteht ein farbenfrohes Dach aus Rosen, Sonnenblumen, Gerbera. Dann schallt lautes Hupen durch die Hemsbacher Gartenstraße. Kinder rufen: „Sie kommt, sie kommt.“ Es wird hektisch. Auf einmal werden die Kinderaugen riesengroß vor lauter Staunen: Eine weiße Stretch-Limousine fährt vor. Gudrun Burkert ist nach ihren Kolleginnen die achte und letzte Person, die aus dem Auto steigt.

Nach sieben Jahren nimmt die Leiterin des katholischen Kindergartens St. Laurentius Abschied von ihrer Wirkungsstätte. Und was für ein Abschied das war. Das ging auch an der gebürtigen Viernheimerin, die die Führung des Kindergartens St. Martin in Leutershausen übernehmen wird, nicht spurlos vorbei.

Lachend und doch mit Tränen in den Augen läuft sie unter dem Blütendach hindurch, am

Eingang des Kindergartens vorbei, bis hin zu einem großen Stuhlkreis, der auf dem Platz zwischen Kindergarten und Kirche aufgestellt wurde. Sie nimmt natürlich auf dem „roten Thron“ Platz.

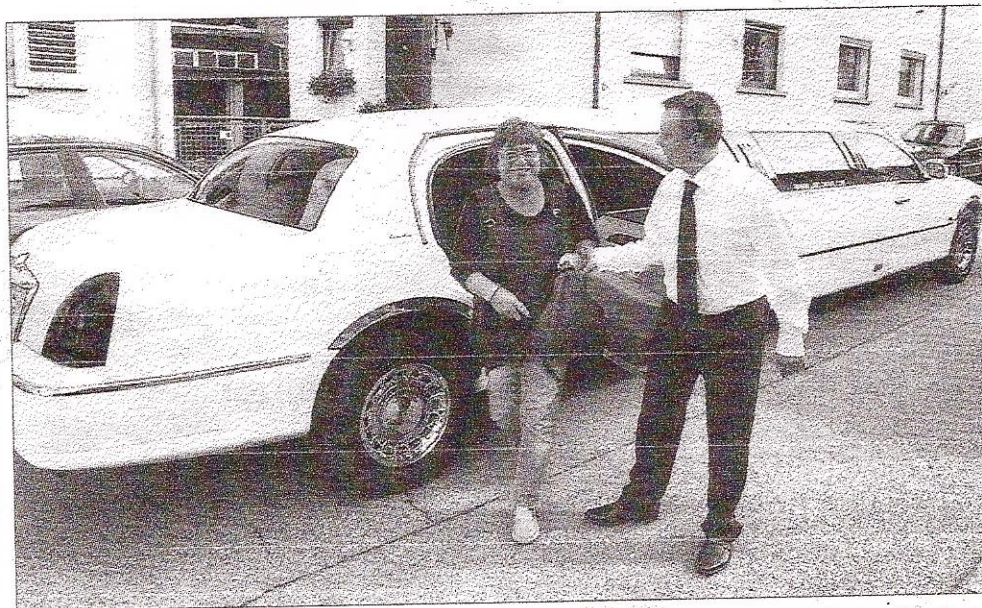
„Es wird ruhiger werden in der Igel-Gruppe“, sagt Karin Braasch. Sie übernimmt nun die kommissarische Leitung des Kindergartens. Sie verabschiedet sich im Namen des gesamten Kollegiums, dankt für die gute und stets produktive Zusammenarbeit. Natürlich gibt es von den Kolleginnen auch noch viele Geschenke mit auf den Weg. „Wir feiern heute ein Fest und sagen dir goodbye“ singen die Kinder und jetzt sieht man sogar bei manchen Eltern eine Träne kullern. Die Kleinen überreichen ein selbst gestaltetes Regenschirm, Blumen und sagen kleine Gedichte mit guten Wünschen auf.

Es ist ein pompöser und gleichzeitig herzlicher Abschied. „Danke für die wunder-

schönen Jahre. Danke, dass alle gekommen seid. Ich bin gerührt – ich kann leider nicht mehr sagen“, erklärt Gudrun Burkert und lächelt in die Runde. Katharina Hain bedankt sich im Namen der Pfarrgemeinde für ihr Engagement – „eines der Großprojekte, die wir hier: den Spielplatz“, sagt auch Thomas Rudolf von der Verrechnungsstelle für katholische Kirchengemeinden in Feldberg bedankt sich bei Burkert und überreicht ihr ein Geschenk.

Eine Urkunde für konstruktive Zusammenarbeit gibt es vom Rektor der Goetheschule, Brunn Matern. „Die Tätigkeit in sieben Jahren hinterlässt Spuren“, sagt er und übergibt einen Stein mit dem Abdruck einer alten Pfanne.

Nach einem Geburtstagsfest für Hausmeister Werner Meißner gibt es noch einen Umtrunk und Eltern und Kinder verabschieden sich persönlich von ihrer „Frau Burkert“.



Was für ein Auftritt zu ihrem Abschied. Gudrun Burkert wurde zu ihrer Abschiedsfeier von einer weißen Stretch-Limousine abgeholt.  
BILD: SCHIL